

Woldemar Edler v. Rennenkampf, Sohn des Karl

Dienstliste des Rittmeisters von Rennenkampf

Aufgestellt am 27.10.1882.

- I. Rittmeister Woldemar Konstantin Edler von Rennenkampf, Sohn d. Karl.
- II. Geboren am 23.08.1852.
- V. Erblicher Edelmann des Gouvernements Estland.
- VI. Lutherisch.
- VII. Absolvierte den Studiengang an der Infanterie-Junkerschule von Helsingfors nach der 2. Kategorie und bestand eine zusätzliche Prüfung in Kavalleriefächern beim Stab des Militärkreises Warschau.
- IX. In den Dienst ins Belomorskij-Infanterieregiment Nr. 89 als Unteroffizier eingetreten - 13.05.1870.
Junker - 02.09.1870.
Ins Litauische Ulanenregiment Nr. 5 (zur Zeit Litauisches Dragonerregiment Nr. 14) versetzt - 10.06.1872.
Junker mit Degengehänge - 16.07.1872.
Bestand eine zusätzliche Prüfung in Kavalleriefächern beim Stab des Militärkreises Warschau - 20.01.1873.
Kornett - 24.02.1873.
Zum Schriftführer des Regimentsgerichts ernannt - 08.06.1874.
Zum Leiter des Regimentslazarets ernannt - 19.09.1875.
Legte das Amt des Schriftführers des Regimentsgerichts nieder - 23.09.1875.
Leutnant - 27.02.1876.
Stabsrittmeister - 29.06.1877.
Legte das Amt des Leiters des Regimentslazarets nieder - 29.07.1877.
Zur Reserve-Kavalleriebrigade Nr. 6 zur Bildung der Marschschwadronen 2. Linie abkommandiert - 06.08.1877.
Beim Kommando der Reserve-Kavalleriebrigade Nr. 6 eingetroffen - 14.08.1877.
Zur Marschschwadron 2. Linie des Tschugujewskij Ulanenregiments Nr. 11, zur Zeit Tschugujewskij Dragonerregiment Nr. 32 abkommandiert - 29.08.1877.
Zum Kommandanten der genannten Marschschwadron ernannt - 15.09.1877.
Mit seiner Marschschwadron an die Aktivarmee abkommandiert, verweilte dort vom 22.11.1877 bis zum 02.04.1878.
Zum Kommandanten der Marschschwadron 3. Linie desselben Regiments ernannt - 03.04.1878.
Nach Auflösung dieser Marschschwadron durch den in der Kavalleriebrigade der Reserve Nr. 6 verkündeten Befehl zur Reserveschwadron mit Wechselbestand desselben Regiments abkommandiert - 30.09.1878.

An sein Regiment zurück abkommandiert - 07.11.1878.

Beim Regiment eingetroffen - 23.11.1878.

Zum Leiter des Regimentslazarets ernannt - 05.03.1879.

Mit einer dunkelbronzenen Medaille zum Andenken an den russisch-türkischen Krieg von 1877-1878 ausgezeichnet - 20.03.1879.

Zum Mitglied des Regimentsgerichts ernannt - 05.04.1879.

Legte das Amt des Mitglieds des Regimentsgerichts nieder - 24.10.1879.

Nach Warschau an den Stab des Militärkreises Warschau zum Ablegen der Aufnahmeprüfung für die Nikolaus-Generalstabsakademie abkommandiert - 21.05.1880.

Ins Regiment zurückgekehrt - 23.07.1880.

Legte das Amt des Leiters des Regimentslazarets nieder und wurde zum Kommandanten der 3. Schwadron ernannt - 22.12.1880.

Legte das Amt des Kommandanten der 3. Schwadron nieder - 03.07.1881.

Wieder nach Warschau an den Stab des Militärkreises Warschau zum Ablegen der Aufnahmeprüfung für die Nikolaus-Generalstabsakademie abkommandiert - 03.07.1881.

Ins Regiment zurückgekehrt - 27.10.1881.

Rittmeister - 01.04.1882.

- XI. Verheiratet mit der Tochter von Oberst Theodor Kupffer, Fräulein Anna. Hat Tochter Alice Olga Ingeborg, geboren am 04.01.1880, und Sohn Woldemar Karl Friedrich, geboren am 30.08.1881. Gemahlin und Kinder sind lutherisch.
- XII. Hat keine Immobilien.
- XIV. Nahm an Feldzügen gegen den Feind mit der Marschschwadron 2. Linie des Tschugjewskij Ulanenregiments Nr. 11, zur Zeit Dragonerregiment Nr. 32, während des russisch-türkischen Kriegs von 1877-1878 teil. Nahm nicht an den Gefechten teil.

Quelle: Militärgeschichtliches Staatsarchiv von Rußland, Bestand 400, Repertorium 9, Akte 21071, Seiten 4-8.

Aus dem Dienst entlassen - 21.11.1882.

Quelle: daselbst, S. 2.